



Kasimir Meyer AG, Wohlen

PSO-ZERTIFIZIERUNG FÜR DEN DIGITALDRUCK

Die Kasimir Meyer AG, Wohlen, hat die erste PSO-Zertifizierung nach ISO-Standard 12647-2 für den Offset- und Digitaldruck in der Schweiz mit Bravour bestanden. »Diese Zertifizierung belegt unsere konsequente Haltung zur Qualität im Werbetrucksachenmarkt und gibt den Kunden die Gewissheit, dass alle Normen und Toleranzen eingehalten werden und sie somit beste Qualität erhalten, betont Cyrill Heimgartner, Geschäftsleiter und Mitinhaber der konsequent auf Qualität setzenden Kasimir Meyer AG. Zertifiziert werden Unternehmen, die den Prozess vom Scan bis zum Offsetdruck nach ISO



12647-2 beherrschen. Dies bedeutet, dass auch alle Zwischenschritte wie Monitorkalibrierung, Proof, Plattenkopie, Umgebungslicht und Druck der »Visual Print Reference« nach ISO-Standard erfüllt sind. Unter der Leitung von Roger Looser wurde die Zertifizierung bei der Kasimir Meyer AG gleichzeitig für den Digital- wie auch für den Offsetdruck durchgeführt und mit Erfolg abgeschlossen. Die 80 Mitarbeiter zählende Kasimir Meyer AG ist mit sieben Auszubildenden eine wichtige Ausbildungsstätte und bietet neben der Produktion herkömmlicher Drucksachen



Diskussion über den Standard im Digitaldruck. Von links: Werner Widmer, UGRA; Operator Patrik Honegger und Guy Flüeli, UGRA.

auch Nischenprodukte wie Drehkarten an. Herzstück des modernen Maschinenparks ist eine Fünffarbenmaschine SM74 mit UV- und Dispersionslackwerken. Der Betrieb hat 2007 zudem in eine Canon ImagePRESS C7000 VP Digitaldruckmaschine investiert, um dem wachsenden Bedürfnis nach kleineren Auflagen und Individualisierung nachzukommen.

➤ www.kasi.ch

Digicomp & Andartis bilden aus DREI NEUE KURSE FÜR PROZESSVERANTWORTLICHE

Digicomp und Andartis, ein Spin-Off der ETH Zürich, bieten Kurse an, mit denen Prozessverantwortliche ihr »Know-how« steigern können. Die Methoden und Werkzeuge der von Prof. Dr. Urs Meyer an der ETH Zürich entwickelten prozessorientierten Analyse (POA) sind praxiserprobt und sofort einsetzbar. POA ermöglicht es, in kurzer Zeit komplexe Prozessabläufe zu visualisieren, Schnittstellen aufzuzeigen und Optimierungspotenzial freizulegen. »Mehr denn je sind innovative Produkte und Dienstleistungen nötig, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Dies setzt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und Prozesskompetenz voraus«, so Barbara Fricke, Digicomp.

➤ www.digicomp.ch
➤ www.andartis.com

Open-House bei Schneider DAS WIRD EINE »SCHARFE« ANGELEGENHEIT...

Unter dem Motto »Das wird eine scharfe Angelegenheit...« öffnet Schneider & Co. AG in Muri (AG) vom 14. bis 25. September 2009 ihre Türen. In diesem Jahr präsentiert Schneider & Co. AG zum Beispiel die EBA-Schneidemaschinen,



die Schneider seit Juli 2009 im Exklusiv-Vertrieb für die Schweiz führt, oder der brandneue und vollautomatisierte Klebebinder DPB-500 von Duplo.
➤ www.schneidercoag.ch

Z-950 NEUE INK-JET PAPIERE VON ZIEGLER PAPIER AG

Mit der neuen Sorte »Z-950« ist es gelungen, ein pigmentiertes Inkjet-Papier für den Hochleistungs-Inkjet-Druck zu entwickeln. Die Drucke auf Z-950 bestechen durch Brillanz und hohen Kontrast. Das häufig bemängelte Durchscheinen der Tinte auf die Rückseite wurde deutlich verbessert, so dass auch geringere Flächengewichte eingesetzt werden können. Dies spart Portokosten oder lässt bei gleichem Endgewicht mehr Werbung zu. Zudem zeichnet sich Z-950 durch geringe Druckkosten aus. Es ist gelungen, signifikante Einsparung an Tintenkosten gegenüber anderen Sorten zu erreichen. Das Sortiment Z-950 umfasst 80, 90 sowie 120 g/m².
➤ www.zieglerpapier.com

Meilenstein gesetzt OBERHOLZER AG BELICHTET MIT SUPRASETTER A 75

Nesat Sützen hat 1992 die Oberholzer AG in Wil, St. Gallen, erworben und das Druckereiunternehmen mit einer klugen Investitionspolitik zum Erfolg geführt. Mit dem Schritt vom A3- in das A2-Format und dem Kauf eines Vierseitenbelichters Suprasetter A 75 von Heidelberg wurde jetzt ein weiterer Meilenstein gesetzt. Auf Workflow-Ebene sorgen die Auschieß-Software »Prinect Signa



Station«, der »Prinect Trap Editor« sowie der »RIP Prinect MetaDimension« für Sicherheit im Prozess. Der Wechsel von der Filmbelichtung auf CtP und die geplante Inbetriebnahme einer Heidelberg-Vierfarbmaschine im A2-Format ermöglicht ein Maximum an Wertschöpfung durch Eigenleistung und noch profitabler zu arbeiten. Wie Nesat Sützen (in der Bildmitte mit Tochter Funda und Sohn Serkan) bestätigt, bringt CtP einen Produktivitätsgewinn von bis zu 80%.
➤ www.ch.heidelberg.com

LOUIS CERUTTI AG	
ELCOLORA	
Niederdruck Farbversorgungsanlagen	
Sicher Sauber Sparsam	
www.ceruttibern.ch	



KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

Nach einer Studie der unabhängigen Brown Wilson Group ist **Xerox** Nummer 1 im Document Process Outsourcing. • **Lexmark** Laserdrucker und -Multifunktionsgeräte sind in der Mehrzahl konform zu den Kriterien des Umweltzeichens Blauer Engel. Trotz einer fortlaufenden Verschärfung der Kriterien des Umwelt-Gütezeichens haben die Geräte die jeweils aktuellen Anforderungen erfüllt. • Die **Ugra** hat die **Christinger Partner AG** in Schlieren nach der Erstzertifizierung im Jahre 2006 Mitte Mai 2009 wieder erfolgreich nach dem Prozessstandard Offsetdruck (ISO 12647-2) rezertifiziert. Christinger ist eine großformatige Digitaldruckerei und Hersteller von Werbemitteln für den POS und die Außenwerbung. • Eine **Heidelberg** Speedmaster SM 52-4 hat die **buag Grafisches Unternehmen AG** aus Baden-Dättwil bestellt. Ziel der Investition sind eine Produktivitätssteigerung und die Stärkung des Unternehmens im Format A3. • Die **Sihldruck AG** konzentriert ab August 2009 alle Aktivitäten und Standorte mit 65 Mitarbeitern unter einem Dach an der Binzstrasse 9 in Zürich. • **Trionic** stellt den neu geschaffenen Produktkatalog vor. Er enthält innovative Lösungen, neue Trionic Markenprodukte und technische Zusammenfassungen zahlreicher Artikel von renommierten Partnern wie **Flint Group**, **Day International**, **Duco**, **Planatol** oder **Dreumex**. • Die **Seetal Elco AG** in Brugg hat ihr Sortiment in fünf Produktgruppen eingeteilt: »Elco James, Elco Pretige, Elco Office, Elco Color und Elco Ordo«. Dabei handelt es sich um Briefumschläge und Papiere, die durch ihre Gestaltungselemente wie Fütterung, Wasserzeichen, besondere Formen und Farben oder Büttenrand, auffallen. • PostMail, der Briefservice der **Schweizerischen Post**, hat **Pitney Bowes** mit der Überarbeitung seiner IT-Infrastruktur für die Dienstleistung »Frankieren Post« betraut. Hierbei handelt es sich um einen Folgeauftrag. Pitney Bowes hatte für dieses Projekt bereits über 40 seiner Hochleistungs-Frankiermaschinen des Typs »DM1000« geliefert. • »Bertl's Best« kürte für 2009 als beste Hochgeschwindigkeits-Farbdrucker im Office-Umfeld den bizhub C552 und bizhub C652 von der **Graphax AG**. Den »BLL Spring 2009 Pick Award« gab es für die Applikation »MyTab«. • **Canon** und **Agfa** reagieren mit einer Allianz auf die wachsende Nachfrage nach hybriden Workflows. Mit der Einbindung der Canon imagePress-Digitaldrucksysteme in die Apogee Suite können Druckdateien künftig über die selbe Workflow-Lösung verarbeitet und für den Offsetdruck wie für den Digitaldruck aufbereitet werden. • Die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. hat den bizhub PRO C6501 von **Konica Minolta** mit dem FograCert »Validation Printing System« zertifiziert. • Die Curious Collection von **Antalis** wird durch die beiden Sortimente »Curious Metallics« und »Curious Transluents« um weitere 27 Farben erweitert. • **Canon** baut das bestehende Netzwerk an Fachhändlern weiter aus. Das »Professional Scanning Partner-Programm« (PSP) hat zum Ziel, Partner beim Vertrieb von Dokumenten-Scannern optimal zu unterstützen. Mit der **Bechtle direct AG** konnte ein weiterer Partner akkreditiert werden. • Für Anwender von »imagePress-Systemen« von **Canon** gibt es ein neues Zertifizierungsprogramm. Dieses beinhaltet service-, marketing- sowie verkaufsrelevante Aspekte und ermöglicht es, beim Produktionsdruck eine höhere Wertschöpfung zu erzielen. • Mit dem »Universal Print Driver« (UPD) bringt **Graphax AG** jetzt einen universellen Druckertreiber auf den Markt, der verschiedene Multifunktionssysteme (MFPs) und Laserdrucker von **Konica Minolta** sowie auch von anderen Herstellern unterstützt.

Ihr kompetenter Partner für
Kosten- und Leistungsmanagement, Betriebsorganisation und Branchen-Software

Benno Vogler

CH-5442 Fislisbach
 Tannhübel 355
 Telefon +41 56 610 07 77
 Fax +41 56 610 07 75
 vogler.benno@bluewin.ch

Beratung
 Projektbegleitung
 Kalkulation

Applikationsschulung
Mit Individualkursen schnell und effizient zum Ziel

STAMM
 EDV-Beratung & Schulung - St. Gallerstr. 3 - 9230 Flawil
 071 393 27 40 - www.stamm-edv.ch

Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten
- Preislisten ab Diskette, CD oder via Internet
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan und WinWare
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows Vista und Office 2007

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
 Jungholzstrasse 6
 8050 Zürich
 Tel: 044 317 15 55
 Fax: 044 317 15 50
 Mail: winpress@bluewin.ch
 www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
 Route des Arses 2
 1637 Charmey
 Tél: 026 927 30 57
 Fax: 026 927 30 58
 Mail: trace@dplanet.ch



GP Qualitrade AG

UNGEWÖHNLICHES FORUM FARB-KOMMUNIKATION

»Eine ungewöhnliche Veranstaltung« – dies war unisono die Einschätzung der Teilnehmer des »Forum für Druck- und Farbkommunikation« in Ruti. Ungewöhnlich schon deshalb, weil sich die GP QualiTrade AG und GP Systems AG gemeinsam zur Ausrichtung entschlossen hatten und dazu wichtige Industriepartner eingeladen hatten. Von Anfang an wurde deutlich, dass diese zwei Tage des Forums als Austausch zwischen Anbieter und anwendenden Unternehmen verstanden werden sollte gemäß dem Leitsatz: Wissen sammeln ist gut, Wissen teilen ist besser.

So gaben die Referenten den Teilnehmern quasi ein Schnittmuster zur Implementation eines kostenorientierten Arbeitsflusses unter Einbeziehung modernster Technologien an die Hand – auf Basis realer betrieblicher Erfahrungen. Was von den Teilnehmern honoriert wurde: »Endlich kein theoretisches Blabla von Gurus, die nie in der Praxis tätig waren«, so das Fazit eines Teilnehmers.

Ratschläge und Praxistips

Kurt K. Wolf, Urgestein in der Druckindustrie, sagte: »In den vielen Jahren der Berichterstattung aus dieser Industrie habe ich viele Veränderungen und auch Krisen erlebt. Jetzt ist die richtige Zeit, das Unternehmensprofil zu schärfen, schlanker zu produzieren und die eigene Qua-

lität zu verbessern. Dies geht nicht ohne Investitionen und eine unternehmerische Neuausrichtung.« Gleichzeitig ermutigte er die Teilnehmer: »Machen Sie sich bereit für den Aufschwung nach der Krise!«

Durchschnittlichkeit reiche bei weitem nicht mehr aus, um Kunden zufrieden zu stellen. Er beließ es aber nicht bei guten Ratschlägen, sondern gab konkrete Hinweise für die Vorgehensweise und verwies auf das gezeigte Produktportfolio. Alles Produkte, so Kurt K. Wolf, die vom Preis und Nutzen zu kleineren Unternehmen passen.

Neue Produkte wie StarFilm zielen auf die chemiefreie Herstellung von Filmen für den Siebdruck und Flexo-Anwendungen. Die direkte Ausgabe über einen Epson-Drucker ermöglicht den sofortigen Einsatz und erfüllt auch kritische Ansprüche hinsichtlich der erforderlichen Dichte und Formate. Ein Ansatz, der ökonomische Aspekte mit einem ökologischen Anspruch verbindet. Dies gilt ebenso für das iCTP-System, das druckfertige Aluminium-Offsetplatten bebildert – ohne Entwicklung und fertig für den Druck. Das System wird von GP Quali-Trade exklusiv in der Schweiz angeboten und kostet etwa ein Drittel herkömmlicher CtP-Systeme.

Streitgespräch und Standard

Beim »Streitgespräch« zwischen Werner W. Thiele und Jürg Fässler,



zwei ausgemachten Experten im Bereich Proofing, ging es um die Anforderungen an den Proof, die häufig über die Farbverbindlichkeit und Wiederholbarkeit hinausgehen. Kunden wollen den Proof so nahe wie möglich am Erscheinungsbild messen. Dies bedeutet, dass der Proof unter Einbeziehung des Original-Substrats als Dummy erstellt werden muss. Diese Lösungen und deren Herstellung war ein stark frequentierter Bereich der praktischen Demonstrationen. Thiele und Fässler stellten die Lösungen GMG 05 und Cromalin Xproof gegenüber mit dem Ergebnis, dass es »das beste Proofsystem« nicht gibt, sondern dass es auf das jeweilige Anwenderprofil ankommt. Die Repräsentanten Bächler und Feuerbacher von Xeroprint und Otterbach Medien referierten über den digitalen Druck als Alternative zum konventionellen Druck und stellten den Screenproof als Zukunftstechnologie vor. Zu den Dingen, die Bestand haben, zählt die Standardisierung. Immer ausgereifter präsentiert sich der UGRA Medienstandard und erfordert schnelle und vor allem offene Werkzeuge zur Zertifizierung. Das digitale Werkzeug hierfür ist die

UGRA UPPCT Software, vorgestellt aus berufenem Munde - dem Vorsitzenden Erwin Widmer selbst. Hier fließen alle gängigen Standards wie Eurostandard System Brunner mit ein und erlauben dem Anwender die Überprüfung nach ISO-Norm. Dieses Werkzeug ist zwar noch nicht zu erwerben, wurde den Interessenten von GP Qualitrade aber schon gezeigt.

Kommunikation

Hervorzuheben die Moderation von Werner Ziegler, der die Veranstaltung kompetent begleitete, ohne einschränkend zu wirken. Um die Vorträge zu vertiefen und individuell auf die jeweilige Praxis-Situation der Teilnehmer eingehen zu können, wurde das Forum um den Bereich »Catering im Zelt« erweitert. Eine Möglichkeit, die intensiv genutzt wurde.

Vielleicht beschreibt der Kommentar eines Gastes die Veranstaltung am Besten: »An Fachkompetenzen war alles da, was man braucht, um die Kommunikationsprozesse wirklich verstehen zu können. Es gab keine Lücken.«

➤ www.qualitrade.ch



e
college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

www.e-college.ch | mayerle@ulrich-media.ch

Lampert Druckzentrum AG SPEEDMASTER XL 75-5+L-C FÜR LAMPERT DRUCKZENTRUM AG

Die Lampert Druckzentrum AG in Vaduz investiert in die XL-Technologie von Heidelberg. Zum Jahresbeginn 2010 geht eine Speedmaster XL 75-5+L-C in Produktion. Damit erhöht sich die Anzahl Druckwerke, die das Unternehmen in den 28 Jahren seines Bestehens bei Heidelberg bestellt hat, auf 37. Bei der Speedmaster XL 75-5+L-C handelt es sich um eine Fünffarbenmaschi-



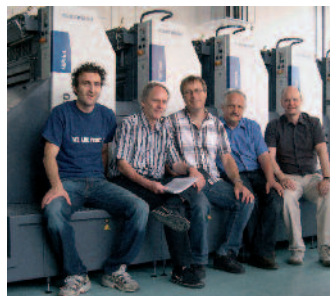
ne mit Kammerrackellackierwerk und DryStar-Trocknersystem. Im Weiteren verfügt sie über Autoplate XL für den simultanen Plattenwechsel in allen fünf Farbwerken sowie Prinect Inpress Control für den Mess- und Regelvorgang von Farbe und Passer im Inline-Verfahren. Bedient wird das Drucksystem am Prinect Press Center mit prozessorientierter Bedienerführung Intellistart und Color Assistant. Es ist weltweit eine der ersten Speedmaster XL 75 mit dieser umfangreichen, technischen Ausstattung. Die neue Speedmaster XL 75-5+L-C ersetzt eine Speedmaster SM 74-5+L aus dem Jahr 2002 sowie eine vor 16 Jahren installierte SORMZ. Alfred Lampert (im Bild oben neben Geschäftsführer Rino Frei, links, Reginald Rettig und Michael Knörle, Heidelberg Schweiz AG) rechnet mit einer Steigerung der Produktivität von 40%.

➤ www.ch.heidelberg.com

➤ www.ldz.li

Eicher Druck AG ERSTE ROLAND 50 IN DER SCHWEIZ INSTALLIERT

Die Eicher Druck AG in Horw im Kanton Luzern produziert seit Juni 2009 auf einer Fünffarbenmaschine Roland 50 von manroland. Als erster Anwender in der Schweiz hat sich das Unternehmen für die XXL-Bogenoffsettechnologie im Format 36/52 entschieden. Ausschlaggebend dafür waren die konstruktiven Alleinstellungsmerkmale der Roland 50. Dank der schlanken Bo-



genführung über die doppeltgroßen Gegendruckzylinder und Transferter durchlaufen bis zu 0,8 mm starke Bedruckstoffe das Drucksystem markierungsfrei. Der in dieser Formatklasse überdurchschnittlich hohe Auslagestapel von 700 mm zahlt sich besonders bei schwerem Material in deutlich längeren Stapelwechselzyklen aus. Um kurze Rüstzeiten zu realisieren, ist die Roland 50 für die Eicher Druck AG mit automatischem Plattenwechsler EPL (ErgonomicPlateLoading), mit Waschorrichtungen für Gummitücher, Farb- und Feuchtwerk und Druckzylinder sowie mit Fernverstellung für Seiten-, Umfangs- und Diagonalregister ausgestattet. Durch die Übernahme der Farbvoreinstellendaten von der Vorstufe an das Farbmess- und Farbregelsystem ColorPilot smart wird die Nettoleistung auf der Roland 50 zusätzlich gesteigert.

➤ www.manroland.com

Partnerschaft CLS COMMUNICATION AG UND MULTIMEDIA SOLUTIONS AG

Die CLS Communication AG und die Multimedia Solutions AG (MMS) haben eine Technologiepartnerschaft bekannt gegeben. Das Ziel der Kooperation besteht darin, durch einen gemeinsamen Redaktions- und Übersetzungsworkflow die Abwicklung mehrsprachiger Publikationen zu vereinfachen. Das Redaktions- und Produktionssystem »ns publish« erleichtert die Bearbeitung von Übersetzungen, reduziert das manuelle Handling, verringert die Anzahl Schnittstellen, bietet Hilfestellung bei Änderungen in mehreren Sprachen und schließt Fehlerquellen aus.

➤ www.mmsag.ch

➤ www.cls-communication.com

Kundenmagazine nach Maß UD MEDIEN GRUPPE SETZT AUF CORPORATE PUBLISHING

»Kundenmagazine nach Maß« sind das Angebot der UD Medien Gruppe bei Kunden- und Firmenmagazinen, Mitarbeiterzeitschriften, Jahresberichten und Online-Dienstleistungen. »Der Schwerpunkt sind Kundenmagazine in höchster Qualität, realisiert von professionellen Journalisten, Autoren, Fotografen und Grafikern«, so Thomas Akermann, CEO der UD Medien Gruppe. Die CP-Spezialisten der UD Medien Gruppe betreuen die Projekte – von der Konzeption über die grafische Gestaltung, der Fotografie bis zur Auswahl der geeigneten Vertriebswege.

➤ www.ud-medien.ch

➤ www.ud-print.ch

SCHMUCK



BARBARA HAUSER



SEEFELDSTRASSE 40
CH-8008 ZÜRICH
TEL +41 44 252 21 55
WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH

RING MIT DIAMANT 1,52 CT TW SI, GEFASST IN WEISSGOLD 750 UND SCHWARZER JADE.
DESIGN BY BARBARA HAUSER



Imprimerie Gasser SA SUPRASETTERKONZEPT FÜR IMPRIMERIE GASSER

Bei der Imprimerie Gasser SA in Le Locle produziert seit wenigen Wochen ein Suprasetter 75 SCL. Die Investition in den Belichter von Heidelberg ist ein Schritt auf dem Weg zur JDF-gestützten Prozessintegration mit dem Druckerei-Workflow Prinect. Der Entscheid für den Suprasetter 75 mit Single Cassette Loader traf Raphaël Gasser (im Bild links mit Jean-Yves Lemaître von



Heidelberg Schweiz) unter anderem aus dem Gesichtspunkt der Investitionssicherheit. So lässt sich die Leistung des Belichters von zurzeit 21 Platten pro Stunde durch den Einbau zusätzlicher Laser-Module auf bis zu 38 Platten pro Stunde steigern. Mit der Wahl des 75er-Modells hält sich Gasser zudem die Option offen, den Automationsgrad von einer Kassette auf den Multi Cassette Loader (MCL) mit vier Kassetten aufzurüsten.

- > www.ch.heidelberg.com
- > www.imprimerie-gasser.ch

Mehr Power

HIGH-TECH-RAPIDA BEI WERNER DRUCK IN BASEL

Im August ging bei der Werner Druck AG in Basel eine der modernsten Bogenmaschinen der Schweiz im Format 70 x 100 cm in Betrieb. Die Zehnfarben-Rapida 106 mit Bogenwendung nach dem fünften Druckwerk bietet in Sachen Automatisierung, Prozesskontrolle und Vernetzung alles, was das Druckerherz begehrt. Zur Konfiguration gehören unter anderem der Plattenzylinder-Direktantrieb DriveTronic SPC, QualiTronic ColorControl als Inline-Mess- und Regelsystem sowie die ziehmarkenfreie Anlage DriveTronic SIS als Alleinstellungsmerkmal von KBA. In der Praxis ermöglichen diese Automatisierungsbausteine den automatischen und synchronen Plattenwechsel



aller zehn Druckwerke und das parallele Reinigen aller Gummituch- und Druckzylinder innerhalb weniger Minuten. Die Inline-Mess- und Regeltechnik kontrolliert den Druckprozess, entlastet den Drucker und erhöht die Produktionssicherheit. Ein automatisches Farb- und Drucklack-Versorgungssystem für 200 kg-Fässer inklusive Pumpenstationen und Verrohrung der Firma Betz trägt zusätzlich zu einem industriellen Produktionsablauf bei. Mit einer Druckleistung von 15.000 Bogen/h ist die neue KBA Rapida 106 ein richtiger Sprinter. Die ökozertifizierte Maschine produziert alkoholfrei und ist mit umweltfreundlichen Waschsyste-men ausgerüstet.

Dass die Werner Druck AG nicht nur drucken, sondern auch mit den Medien umgehen kann, bewies die Firma vor rund einem Jahr mit dem sehenswerten Kurzfilm »Nachtschicht«: zu sehen auf YouTube.

- > www.youtube.com/watch?v=lnhoWmNfZvs
- > www.wernerdruck.ch

Schlatter

SCHLATTER INVESTIERT IN DEN ZEITSCHRIFTENVERSAND

Nach intensiver Evaluation für eine neue Folierstrasse, entschieden sich die Verantwortlichen der Buchbinderei Schlatter AG für die neo-X von Hugo Beck. Die ständig zunehmende Nachfrage nach folierten und adressierten Versandarbeiten sowie die in die Jahre gekommene bestehende Versandlinie machte diese Investition nötig. Die neo-X bietet neben modernstem Maschinenbau



zukunftsgerichteter Elektronik, viele Detaillösungen und große Flexibilität, so der Hersteller.

Im Bild (v.l.n.r.): Rainer Buck, Verkauf Hugo Beck, Horst Heimann, Direktor Hugo Beck, Adrian Krenger, Direktor Schlatter, David Bucher, verantwortlicher Zeitschriftenversand Schlatter.

- > www.schlatter-bb.ch

Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.

**Willy
Ringisen**

Unternehmensberatung
Blattenstrasse 11c
9052 Niederteufen
Tel. +41 (0) 71 333 18 82
Fax +41 (0) 71 333 18 82
Mob. +41 (0) 79 335 19 86
ringise@bluewin.ch



Gramag
WOHLENBERG/BAUMANN-
SCHNEIDLINIEN

Die Gramag Grafische Maschinen AG hat zwei Wohlenberg/Baumann-Schneidelinien installiert. Seit Mai produziert die Ringier Print Zofingen AG auf einer Anlage mit Schüttelautomat und Hintertischbeschickung. Die Schneidemaschine 132 für Lagen bis 132 mm Breite ist mit selbsttätiger Schneidabfallentsorgung ausgestattet. Für das Absetzen der geschnittenen Lagen



kommt ein Abstapler mit Bogenzählwaage zum Einsatz. Zur Diskussion stand die Variante mit manuellem Schütteln und automatischem Schneidprozess. Aufgrund der überzeugenden Resultate mit dem Schüttelsystem »BASA« wurde jedoch die Automatisierung des körperlich anspruchsvollen Schüttelvorgangs gewählt. Das jährliche Volumen kann rund 30 Millionen Planobogen bei vier bis sieben Schnitten pro Lage erreichen. Eine identische Linie mit zusätzlicher Möglichkeit einer 90°-Drehung der Bogen auf dem Hintertisch nahm die Ziegler Druck und Verlags AG in Winterthur in Betrieb.

➤ www.gramag.ch

Umstellung auf Saphira Ink 100
LANDOLT AG ARBEITET MIT SA-
PHIRA INK 100

Die Landolt AG in Feuerthalen (ZH) hat bei den Druckfarben auf die Saphira Ink 100 von Heidelberg umgestellt. Die Farben kommen auf einer Speedmaster SM 52-4-P zum Einsatz. Laut dem Drucktechnologen Markus Förtner zeigt die Saphira Ink 100 auf allen Bedruckstoffen überzeugende Resultate. So seien gestrichene Qualitäten bereits nach weniger als einer Viertelstun-



de bereit zum Umschlagen, und auf Naturpapier gedruckte Aufträge wären gleichentags ausgerüstet und für die Auslieferung fertiggestellt. Das gute Trocknungsverhalten der Saphira Ink 100 zeige sich ebenso bei der Verarbeitung stark satiniertes Materialien wie Opalin oder Bristol-Karton.

➤ www.ch.heidelberg.com

Ziegler Papier verbessert Sorten
Z-BOND CLASSIC UND Z-OFFSET
AB 150 BIS 400 G/M².

Zukünftig werden die Qualitäten Z-Bond Classic und Z-Offset 150 und 170 g/m² in der Kartonproduktion fabriziert. Bei allen Grammgewichten ab 150 g/m² wird zudem die Qualität den neuesten Erkenntnissen angepasst. Der Hauptgrund für diese Umstellung ist die Verbesserung der Bedruckbarkeit. Die betroffenen Flächengewichte behalten alle bisherigen Eigenschaften, was problemlos eine Mischung von »alter« und »neuer« Qualität erlaubt.

➤ www.zieglerpapier.com

Antalis AG
AUS DER SCHWEIZ – FÜR DIE
SCHWEIZ

Antalis AG lanciert mit »Claro Bulk« eine neue leichtgestrichene Papierqualität. Das Qualitätspapier überzeugt durch eine hohe Opazität und empfiehlt sich damit für den Druck von leuchtenden Farben oder Volltonfarben, ohne dass dabei das Sujet der Blattrückseite berücksichtigt werden muss. Es bietet bei gleichem Gewicht ein 1,1-faches Volumen. Claro Bulk ist von Antalis in



vielen Formaten und zehn Grammaturen verfügbar. Zudem ist es FSC zertifiziert.

➤ www.antalis.ch

DRUCKMARKT
impressions

Neues
»aus den Kantonen«
gibt's auch im
Internet.

www.druckmarkt-schweiz.ch

Sutter Druck AG
SUTTER DRUCK AG MIT SECHS
PRINTMASTER-DRUCKWERKEN

Die Sutter Druck AG in Grindelwald ging vor wenigen Wochen mit einer Printmaster PM 74-4 und einer PM 52-2 von Heidelberg in Produktion. Sie ersetzen die gleiche Anzahl an Druckwerken älteren Jahrgangs und schaffen Voraussetzungen für optimierte Abläufe und eine höhere Wirtschaftlichkeit. Für die Wahl der Maschinen aus Heidelberg sprachen laut Teilhaber André Zbinden



das modulare Konzept, das die Ausstattung ermöglicht, die umweltfreundlichen Waschanlagen für Walzen und Gummidrucktücher, die einfache, auf beiden Maschinen identische Bedienung sowie der bleibende Wiederverkaufswert. Die Inbetriebnahme der Maschinen ist ein Meilenstein in der 30-jährigen Geschichte der Sutter Druck AG und war Anlass zu einer Feier auf dem Männlichen im Beisein der gesamten Belegschaft.

➤ www.ch.heidelberg.com

JBC Bureautique
PARTNER IM BEREICH OFFICE-
LÖSUNGEN

Canon baut das bestehende Netzwerk an Fachhandelpartnern weiter aus, um im Bereich Office Solutions stärker zu wachsen. Mit JBC Bureautique wurde der erste Canon Advanced Solutions Partner im Bereich Office-Lösungen akkreditiert.

➤ www.canon.ch



Länggass Druck mit Halbformatmaschine Rapida 75

In den letzten Jahren hat sich KBA als Hersteller von Hightech-Drucksystemen mit hohem Automatisierungsgrad einen Namen gemacht. Obwohl auch bei der neuen KBA Rapida 75 einige technisch raffinierte Lösungen aus dem 3B-Format übernommen wurden, verfolgt KBA im Halbformat eine etwas andere Strategie.

Länggass Druck, mitten in Bern, ist eine traditionsreiche Druckerei, deren Wurzeln bis ins Jahr 1873 reichen, und ist seit einem halben Jahr Schweizer Erstanwender der zur drupa 2008 vorgestellten B2-Maschine von KBA. Länggass Druck produziert mit einer Fünffarben-Rapida 75 mit Lackausstattung. Geschäftsführer Michael Wasescha: »Im Rahmen einer Ersatzbeschaffung suchten wir eine moderne Halbformatmaschine, mit der wir in einem Durchgang mit Lack produzieren konnten. Neben den üblichen Themen für eine Maschinenevaluation waren die große Herausforderung die räumlichen Gegebenheiten. Die kompakten Abmessungen der Rapida 75 erwiesen sich als ideal für unsere Bedürfnisse. Seit Dezember 2008 produzieren wir nun mit dieser Maschine. Obwohl es sich um eine Neuentwicklung handelte, hatten wir bislang absolut keine Probleme. Unsere Erwartungen wurden in jeglicher Hinsicht erfüllt.«

TOPP-AUSBILDUNG AUF DER NEUEN Dass man mit der neuen KBA Rapida 75 in punkto Bedienung und Druckqualität gut bestehen kann, mag man auch daran erkennen, dass Marc Züchner an dieser noch weitgehend unbekannteren Halbformatmaschine den letzten Teil seiner Ausbildung absolvierte. Im Juni schloss er seine Berufsausbildung mit der Traumnote 5,8 ab und erhielt dafür den Cicero-Preis für die beste Abschlussprüfung im Kanton Bern. Der Preis wird alljährlich vom Arbeitgeberverband Viscom ausgelobt. Bereits im Vorjahr hatte ein Auszubildender von Länggass Druck einen Preis des Verbandes der Schweizer Druckindustrie (VSD) erhalten. Das Unternehmen ist stolz darauf, dass seine Lehrlinge häufig auf Spitzenplätzen vertreten sind. »Die vierjährige Lehrlingsausbildung wird bei uns sehr ernst genommen, denn wir wollen starke Fachkräfte für unser Gewerbe hervorbringen, die sich am Markt bewähren«, erläutert Produktionsleiter Hans Rudolf Roth. Die kompakte Maschine ist vor allem für Druckereien gedacht, die ein modernes und leistungsfähiges Allround-Produktionsmittel benötigen, das mit wenig Platz auskommt, einen geringen Energieverbrauch hat und finanzierbar ist. Ein weiterer Vorteil ist die Geometrie der doppeltgroßen Druck- und Transferzylinder: Der Bedruckstoff wird dadurch fast geradlinig vom ersten bis zum letzten Werk geführt. Dadurch ergibt sich ein ruhiger Bogenlauf. Die Rapida 75 ist als Geradeaus- und Wendemaschine bis zur Achtfarben 4-über-4 verfügbar. Das maximale Druckformat beträgt 510 × 735 mm, optional ist die Maschine auch im Format 585 × 735 mm erhältlich. Die Druckgeschwindigkeit beträgt 15.000 Bogen/h. Obwohl bewusst nicht als



Qualität, Umwelt und Ausbildung des Nachwuchses stehen bei Länggass Druck hoch im Kurs. So erhielt Azubi Marc Züchner (2.v.l.) im Juni den Cicero-Preis für die beste Abschlussprüfung im Kanton Bern. Er hatte die letzte Phase seiner praktischen Ausbildung auf der neuen KBA Rapida 75 absolviert. Mit ihm freuen sich Geschäftsführer Michael Wasescha (r.), Produktionsleiter Hans Rudolf Roth (2.v.r.) und Drucker Stephan Siegenthaler.

Hightech-Maschine ausgelegt, profitieren Anwender von Automatisierungen wie ErgoTronic-Leitstand mit Touchscreen, digital gesteuertes Registerverstellung, automatischen Waschvorgängen und halbautomatischem Plattenwechsel.

LÄNGGASS DRUCK AUF VIELEN FELDERN SPITZE Qualitativ hochwertige Druckerzeugnisse, dazu noch mit interessanten Veredelungseffekten sind die Spezialität von Länggass Druck. Dank Sublima-Raster und der Verwendung hochpigmentierter Farben entstehen fotorealistische Drucke. Daneben ist das Unternehmen auch in Sachen Umwelt- und Ressourcen-Schutz aktiv. Im Jahr 2004 erfolgte die FSC-Zertifizierung. Daneben kommen im Druck konsequent VOC- und alkoholfreie Lösungsmittel zum Einsatz. Die zum Betreiben der Rapida 75 benötigte Energie wird mit Wasserkraft innerhalb des Kantons erzeugt. Dank dieser und weiterer Aktivitäten wird Länggass Druck als vorbildlicher Druckbetrieb auf einer Positivliste innerhalb des Kantons Bern geführt.

› www.ldb.ch › www.kba.com





ZWISCHEN DEN DRUCKMARKT-AUSGABEN

DRUCKMARKT impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Die Fülle an Nachrichten, die wir in unseren gedruckten Ausgaben nicht unterbringen oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten können, finden Sie im PDF-Magazin »DRUCKMARKT impressions«. Die Ausgaben beschäftigen sich vor allem mit technischen Themen rund um Premedia und Prepress, um Druck, Finishing, Veredelung und Verpackung bis zur Zeitungsproduktion und anderen relevanten Segmenten der Print- und Publishing-Industrie.

»DRUCKMARKT impressions« ist kein Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das zeitversetzt oder parallel zur Print-Version von »DRUCKMARKT« erscheint und eine neue Form einer Fachzeitschrift repräsentiert: mit Bildstrecken, Nachrichten, Hintergrundberichten und Links zu weiterführenden Informationen. Das macht »DRUCKMARKT impressions« zu einem lebendigen Medium, das die Berichterstattung des »DRUCKMARKT« monatlich aktuell ergänzt.

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt-schweiz.ch

DRUCKMARKT
 macht Entscheider entscheidungssicher.

EMPFEHLUNGEN

Papierbohrer mit dem großen „F“

Fordern Sie unser „know-how“

Mit den von uns hergestellten Hochleistungs-Papierbohrern in allen Größen und Beschichtungen für alle Maschinen-Fabrikate beliefern wir prompt ab Lager die Weiterverarbeiter weltweit.

*** Neu: FOLIENBOHRER ***

Graph. Maschinen- und Apparatebau JOSEF FOELLMER GmbH
 Klippeneckstr. 8 • D-78056 VS Schwenningen
 Telefon (00 49) (0) 77 20 - 30 12 0 • Fax 30 12 50

• Katalog • e-mail: foellmer@foellmer.com • anfordern • http://www.foellmer.com

LOUIS CERUTTI AG

PLANATOL®

O vzuEfiE y Ew E!fu !L xq
 x !Q E vEsw xq-!O vzfIE-
 FE flrt xq-!O vzuEfi tyff! x
 O vfiEfe flrt xq w stEV!

« gib »
 Zürich

**Kaderschule für Druck,
 Medien und Kommunikation**
 Seefeldstrasse 62
 CH-8008 Zürich
 Telefon +41 1 380 53 00

Gütesiegel

Q
Publikation
 FOKUSSIERT
 KOMPETENT
 TRANSPARENT

IMPRESSUM

DRUCKMARKT
 Managementsmagazin für Print- und Publishing

»Druckmarkt« ist eine unabhängige Zeitschrift und Mitteilungsorgan von VSD, asw, «gib» Zürich, GFZ, IRD-Schweiz und anderer Vereinigungen. Informationen der Verbände oder Organisationen erfolgen in deren redaktioneller Eigenständigkeit und außerhalb der Verantwortung der Druckmarkt-Redaktion.

Auflage und Bezug

Druckmarkt erscheint in der Schweiz 6 mal pro Jahr in einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Jahres-Abopreis: 30,00 CHF (Aussland: 50,00 €).

Copyright

Alle Informationen unterliegen dem Copyright. Vervielfältigungen gleich welcher technischen Form oder Menge sind nur mit Genehmigung des Verlages und Quellenangabe zulässig.

DRUCKMARKT
 VERLAG ZÜRICH

Verlag und Herausgeber

DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH
 Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich
 T +41 44 915 16 01
 F +41 44 380 53 01

Redaktionsbüro Schweiz

Druckmarkt Schweiz
 Postfach 485, 8034 Zürich
 Ansprechpartner:
 Jean-Paul Thalmann
 thalmann@druckmarkt-schweiz.ch
 T +41 44 380 53 03
 F +41 44 380 53 01
 M +41 79 405 60 77

Redaktion

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
 (Chefredaktor)
 nico@druckmarkt.com
 T +41 44 915 02 54
 M +49 160 970 790 73
 Ahornweg 20, D-56814 Fankel
 Julius Nicolay
 julius@druckmarkt.com

Redaktionelle Mitarbeit

Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke
 wenke@druckmarkt-schweiz.ch
 T +41 44 915 02 43
 M +49 172 203 20 20
 Hasselstraße 182, D-42651 Solingen

Druckmarkt im Internet:

www.druckmarkt-schweiz.ch

Druck:

KROMER PRINT AG
 Unterer Haldenweg 12, 5600 Lenzburg
www.kromer.ch

Druckmarkt wird seit einigen Jahren vom Verband Schweizer Presse mit dem Gütesiegel »Q-Publikation« ausgezeichnet.

